

Medienmitteilung

„SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe zählt zu den Vorreitern der Innovation in der Stahlbranche“

- **Niedrige Nachfrage in China beeinträchtigt auch das Geschäft der SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe.**
- **SCHMOLZ + BICKENBACH gehört zu den Innovations- und Marktführern im Segment der hochwertiger Spezialstähle. Der Stahlproduzent entwickelt sich verstärkt zu einem Lösungsanbieter für komplexe technische Herausforderungen.**

Luzern, 13. Oktober 2015 – Die an der Schweizer Börse notierte SCHMOLZ + BICKENBACH AG (SIX: STLN), ein weltweit führendes Unternehmen für Spezialstahl-Langprodukte (u.a. Werkzeugstahl; Rost-, säure- und hitzebeständiger (RSH-)Stahl; Edelbaustahl), veröffentlichte heute eine Gewinnwarnung. Ein Interview mit Clemens Iller, CEO der SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe in Luzern über die Hintergründe.

Die SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe hat heute eine Gewinnwarnung veröffentlicht. Was sind die gesamtwirtschaftlichen Hintergründe dieser Entwicklung?

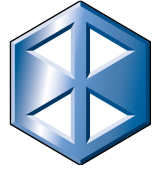
Clemens Iller: Die negative Geschäftsentwicklung basiert im Wesentlichen auf vier global wirksamen Entwicklungen, die wir nicht beeinflussen können und die miteinander verknüpft sind. Der wichtigste Faktor ist mit Sicherheit die Abkühlung der chinesischen Wirtschaft, die aufgrund der Größe des Marktes negative Auswirkungen auf die weltweiten Rohstoffpreise hat. Die Unsicherheit in Bezug auf die weitere Entwicklung der chinesischen Wirtschaft führt zu einem zögerlichen Bestellverhalten einiger Kundengruppen, insbesondere aus der Automobilbranche und deren Zulieferern. Zudem führen niedrige Preise für Rohstoffe und Legierungselemente zu weiterem Druck auf die Basispreise und damit auch auf die Margen unserer Produkte. Als weiterer Faktor sind die niedrigen Öl- und Gaspreise zu nennen, aufgrund derer das Öl- und Gasgeschäft fast zum Erliegen gekommen ist und sich bis Jahresende auch nicht erholen dürfte.

Welche Rolle spielt der Wechselkurs des Schweizer Franken für die Entwicklung?

Clemens Iller: Der Wechselkurs war insbesondere zu Beginn des Jahres ein sehr großes Problem, da unsere Schweizer Gesellschaften Steeltec und Swiss Steel zu 80 Prozent in den Euroraum exportieren. Inzwischen hat sich der Kurs des Euro gegenüber dem Franken teilweise erholt, sodass der Druck hier etwas geringer geworden ist, wobei das vorherige Wechselkursverhältnis von 1.20 EUR/CHF noch lange nicht wieder erreicht ist.

Wie ist die Lage in einzelnen Branchen und wie wirkt sich dies auf Ihr Geschäft aus?

Clemens Iller: Besonders hart getroffen wurden wir insbesondere in den Einheiten, die direkt an den Geschäften der Öl- und Gasindustrie hängen – also der Energiebranche. Durch den niedrigen Ölpreis gingen die Ordereingänge der Fracking-Unternehmen deutlich nach unten. In Deutschland ist seit einiger



Zeit aber auch der Maschinenbau in schwereres Fahrwasser geraten, weil neben dem chinesischen Markt insbesondere der russische stark eingebrochen ist.

In der aktuellen Situation müssen Konzernleitung und Verwaltungsrat eng zusammenarbeiten. Wie ist ihr Verhältnis zum Verwaltungsrat?

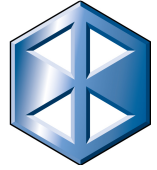
Clemens Iller: Der Verwaltungsrat steht voll und ganz hinter der SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe. Daher sind wir uns alle darüber einig, dass wir diese durchaus schwierige Phase nun gemeinsam meistern werden. Zugleich arbeiten wir in der SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe an weiteren Verbesserungen unserer Kostenpositionen.

Die Unternehmen der SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe genießen in der Industrie einen Ruf als Produzent innovativer Spezialstähle. Wie werden Sie diesen wichtigen Wettbewerbsvorteil in den nächsten Jahren noch weiter ausbauen?

Clemens Iller: Die derzeitige Entwicklung bestätigt uns letztlich erneut in unserer Strategie – als Anbieter hochwertiger Spezialstähle werden wir nie über den Preis allein konkurrenzfähig sein. Sämtliche Kunden beziehen unsere Produkte aufgrund der hohen technischen Qualität, die wir ihnen bieten können. Daher haben wir unsere Entwicklungsaktivitäten innerhalb der Gruppe seit einiger Zeit gebündelt und verstärkt. Mit unseren insgesamt rund 400 Ingenieuren in den einzelnen Tochterunternehmen, die gemeinsam an Entwicklungen für einzelne Branchen und Unternehmen arbeiten, sind wir einer der Innovationstreiber in der Stahlbranche. Hinzu kommt, dass die Anforderungen der Kunden immer spezifischer werden, sodass wir gezielt Lösungen für bestimmte technische Herausforderungen entwickeln. Langfristig ist die SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe damit für die nächsten Jahre gut aufgestellt.

Für weitere Informationen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Stefanie Steiner, Director Investor Relations and Corporate Communications, Telefon +41 41 209 50 42



Über SCHMOLZ + BICKENBACH

Die SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe ist heute einer der führenden Anbieter individueller Lösungen im Bereich Spezialstahl-Langprodukte weltweit. Sowohl bei Werkzeugstahl als auch bei rostfreiem Langstahl zählt der Konzern zu den führenden Herstellern im globalen Markt und gehört zu den beiden grössten Unternehmen in Europa für legierten und hochlegierten Edelbaustahl. Mit rund 9.000 Mitarbeitern und eigenen Produktions- und Distributionsgesellschaften in 35 Ländern auf fünf Kontinenten gewährleistet das Unternehmen die globale Betreuung und Versorgung seiner Kunden und bietet ihnen weltweit ein komplettes Portfolio aus Produktion und Sales & Services. Sie profitieren von der technologischen Expertise des Unternehmens, der weltweit konstant hohen Produktqualität sowie der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft. Diese sind unsicher und weichen möglicherweise wesentlich von aktuellen Fakten, der gegenwärtigen Lage, heutigen Auswirkungen oder Entwicklungen ab.

Disclaimer

Diese Veröffentlichung gilt nicht als Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a OR und/oder 1156 OR oder als Kotierungsprospekt im Sinne des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange. Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren von SCHMOLZ + BICKENBACH dar. Die Wertpapiere sind bereits verkauft worden.

Dieses Dokument ist kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA"), Deutschland, oder sonstigen Staaten. Wertpapiere dürfen in den USA nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in seiner derzeit gültigen Fassung oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Es wird kein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den USA durchgeführt.